

Der Wunschbaum

Weltkindertag Kinder feiern vor dem Landratsamt in Aichach unter einem Motto: Ohne Frieden keine Heimat

VON MARCO KARP

Aichach Ein fast zwei Meter großer Eichenbaum steht auf dem Parkplatz vor dem Landratsamt in Aichach. Dort wurde jetzt der Weltkindertag begangen: von Kindern der Heilpädagogischen Tagesstätte in Obergriesbach und dem Integrativen Haus der Lebenshilfe in Aichach und von Erwachsenen. Landrat Klaus Metzger war natürlich vor seiner „Haustüre“ dabei, der Aichacher Bürgermeister Klaus Habermann und Vertreter des Arbeitskreises „Kinder unterm Regenbogen“. Das kleine Fest stand unter einem Motto: Ohne Frieden keine Heimat. Die Vorsitzende des Arbeitskreises, Sabine Balsler, erklärte: „Wir haben den Baum 2014 ge-

pflanzt. Damals war er noch 112 Zentimeter groß. Das erste Jahr ist er um 52 Zentimeter in die Höhe gewachsen. Das zweite Jahr nun in die Breite.“ Der Arbeitskreis setzt sich für die Belange von Kindern und Eltern ein. Der Platz für den Baum vor dem Landratsamt war mit Bedacht gewählt worden. „Das Landratsamt besuchen Erwachsene und auch ihre Kinder“, erklärt Anja Neumann, Leiterin des Integrativen Kinderhauses und der Sonderpädagogischen Tagesstätte „Buntes Lernen“.

Matthias Hartung, Lehrer an der Elisabethschule in Aichach, fragte in die Runde: „Was heißt Frieden?“ Frieden heiße, man ist zufrieden, könne ausschlafen und spielen. Heimat hingegen sei schwieriger zu definieren, fügte er hinzu. „Vielleicht

ist es der Ort, wo Mama und Papa leben. Vielleicht ist es der Ort, wo man sich wohlfühlt“, sagte der Lehrer. Mit dem Lied „Kinder unterm Regenbogen“ verdeutlichte er seine Worte noch einmal. Alle sangen mit – Kinder, Eltern, Lehrer, Landrat, Bürgermeister. Danach hängten die Kinder ihre Wünsche an den Baum. Zum Beispiel: „Jeder Mensch soll Essen haben“ oder „Der Krieg auf dieser Erde soll aufhören.“ Der Landrat war mehr als nur einverstanden: „Das sind Wünsche, die auch jeder Erwachsene hat.“ Der Bürgermeister nahm das Motto auf: „Der Regenbogen ist bunt. So bunt wie unsere Gesellschaft. Die Kunst liegt darin, damit umzugehen. Bei uns in Aichach funktioniert das toll. Darauf bin ich stolz.“



Gemeinsam mit Landrat Klaus Metzger und dem Aichacher Bürgermeister Klaus Habermann feierte der Arbeitskreis „Kinder unterm Regenbogen“ den Weltkindertag am Landratsamt.
Foto: Marco Karp